

Stark im Konflikt

Ein Programm zur Gewaltprävention für
LehrerInnen/SchulsozialarbeiterInnen/SchoolworkerInnen zur Durchführung in
der Sekundarstufe 1

Programmbeschreibung

Die Teilnehmer des Programms werden als StiK-Coaches ausgebildet und zertifiziert. Erarbeitet werden Programmbausteine für den Unterricht mit Schülern zur Durchführung an 3 bis 5 Tagen (je nach Schwerpunkt) für Klassen der Sekundarstufe 1. Dabei sollen die Schüler:

- in ihrer Klassengemeinschaft gestärkt werden
- zu einem guten und bewussten Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen ermutigt werden
- in ihrer Selbst-, Handlungs- und Sozialkompetenz gefördert werden
- neue Möglichkeiten entdecken, mit Spielwitz und Kreativität in Konfliktsituationen zu agieren

In beiden Modulen der Ausbildung werden Selbsterfahrung und Handlungsorientierung in den Vordergrund gestellt:

- Im theater- und erlebnispädagogischen Konzept von StiK geht es vor allem darum, durch gruppenspezifische Übungen, Körperarbeit und Rollenspiele emotionale Erinnerungen zu initiieren, Einfühlungsvermögen, Kooperation und Kommunikation untereinander zu fördern.
- Die TN erhalten Werkzeuge zum gezielten Beziehungsaufbau und zur Stärkung der Klassengemeinschaft.
- Wie Konflikte, die unweigerlich zum (Schul-)Leben dazugehören, gewaltfrei gelöst werden können, wird anhand von theoretischen Modellen, praktischen Methoden und theaterpädagogischen Elementen aufgezeigt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Rolle des persönlichen Status in der Konfliktdynamik gesetzt.
- Dabei geht es zunächst um das Verständnis dafür, wie Konflikte entstehen, was Aggression und Gewalt eigentlich sind und um das Herausbilden einer neuen/anderen Konfliktfähigkeit.
- Es geht darum, Ideen zur Konfliktlösung jenseits von Gewalt zu generieren. Auf Klassenebene werden die Konzepte Klassenrat und Klassengericht vorgestellt und mit gruppenspezifischen Aktivitäten kombiniert.
- Das Seminar für LehrerInnen findet in zwei Modulen, jeweils mit einer Übernachtung statt.



Organisatorisches

- Die Anmeldung ist nur im Team möglich. Je Schule 2-3 Teilnehmer.
- Modul 1 findet vom
- Beide Module finden im Schullandheim Berschweiler, In der Meulwies, 66646 Marpingen statt.
- Modul 1 findet von Dienstag, 1.12., 9 Uhr bis Mittwoch, 2.12..2020, 18 Uhr statt.
- Modul 2 findet von Donnerstag, 11.02.2021, 9 Uhr bis Freitag, 12.02.2021, 18 Uhr statt.
- Die Kosten für beide Termine inklusive Verpflegung und Bettwäsche betragen ca. 80 Euro.

Die Anmeldung ist ab sofort online über die Webseite des LPM möglich

<https://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=5191>

Information und Kontakt

Anna Haßdenteufel

Landesinstitut für Pädagogik und Medien

E-Mail: ahassdenteufel@lpm.uni-sb.de

Tel.: 06897-7908-147

Hilla Haßdenteufel

Landesinstitut für Pädagogik und Medien

E-Mail: hassdenteufel@lpm.uni-sb.de

Tel.: 06897-7908-198

André Albach

Landesinstitut für Präventives Handeln

E-Mail: a.albach@lph.saarland.de

Tel.: 0681-501-3871

Andreas Klär

Landesinstitut für Präventives Handeln

E-Mail: a.klaer@lph.saarland.de

Tel.: 0681-501-3872